

Lebenslauf Meister Li Enjiu

Geb.:19. Oktober 1950

Hochschulabschluss: Shandonger Fachhochschule für Sport und Bewegungstechnik

Chinesischer Kampfkunsttrainer der hohen Stufe - Kampfkunststufe 8

Bildungsweg:

In seiner Kindheit lernte er von seinem Lehrer Ma Yongkui, dem ehemaligen Trainer der „Shandonger Nationalen Kampfkunstakademie“, den *Cha Quan* Faustkampf, verschiedene Waffentechniken und das chinesische *Shuai Jiao* Wrestling.

1964 trat er dem Vorzeigeteam der Stadt Jinan bei. Unter der Führung Yu Chenghuis lernte er den Gottesanbeterin Stil, die *Sun Bin* Kampfkunst, das betrunkene Schwert, das Doppelhandschwert, den *Chuanlin* Speer und Freistil.

1974 nahm er Unterricht bei Hong Junsheng, Vertreter der 18. Generation im *Chen Stil Taiji Quan*. Von ihm lernte er *Chen Stil Taiji Quan*, Schiebende Hände und die Waffenformen des Chen Stils.

Über einen Zeitraum von vielen Jahren stand er in Kontakt mit Kampfkunstkollegen und besuchte mehr als 20 berühmte Altmeister, durch deren freundliche Anleitungen er weiter geschult wurde.

Ab 1974 fungierte er als Kampfkunsttrainer der Li Cheng Sportkommission, und als Leiter der Sportschule.

Ab 1989 fungierte er als Direktor und Cheftrainer der Kampfkunst Akademie Jinans

Ab 1998 fungierte er als Direktor und Cheftrainer des Taiji Clubs *Shangwu* der Provinz Shandong.

Wettbewerbserfolge:

Seit Anfang der 70er Jahre erhielt er bei dem alljährlichen Shandonger Kampfkunstwettkampf, mehrere Male die Goldmedaille und in den traditionellen Kategorie den ersten Platz. 1980 und 81 erhielt er Gold in der landesweiten Vorführung traditioneller Kampfkunst.

1991 erhielt er, bei der internationalen Vorführung der traditionellen Kampfkunst in Jinan, drei mal Gold in verschiedenen Arten im Herrenwettbewerb der Gruppe C und Gesamtgold für alle Kategorien.

Seit 1984 hat er in landesweit ausgerichteten Wettkämpfen, in Kampfkunstmeisterschaften und in *Taiji Quan*, Schwert und Schiebende Hände Wettkämpfen nacheinander 15 Landesmeister heran gebildet.

Diese erhielten mehr als 150 Medaillen, darunter 50 goldene. Zwei hervorragende Schüler wurden von der Pekinger Sport Universität und der Shanghaier Sporthochschule als Lehrer übernommen.

Publikationen

"Chinas Kultur und Kampfkunst"

"Analyse der Bewegung und Technik der Schiebenden Hände"

Auf Einladung des Chinesischen Kampfkunst Verbandes verfasste er "Chinas Taiji Schiebende Hände" und produzierte die VCD "Die 36 Qinna Griffe"

1982 trat er als Teufel Zao Cheng und als Xue Yong in der Fernsehserie "Die Räuber vom Liangshan Moor" ("Outlaws of the Marsch") auf. Diese Serie erhielt den Goldenen Preis als hervorragendste Serie des Landes.

Auslandsunterricht und Lehrtätigkeiten

Seit 1983 reiste er, um Vorträge und Vorführungen abzuhalten, mehr als 10 Mal nach Japan, und ebenso nach Amerika, Kanada, Deutschland, die Schweiz, Südostasien und andere Länder.

Gesellschaftliche Aufgaben

In den letzten Jahren war er auf internationalen Kampfkunstwettbewerben als Haupt- und Vizeschiedsrichter und in anderen Ämtern tätig.

1993 wurde er von der Chinesischen Kampfkunstgesellschaft als Trainer der hohen Stufe eingestellt. Hier konnte er mehreren hervorragenden Sportlern Tipps geben.

Von dem amerikanischen Verband für traditionelle Kampfkünste, dem *Hua Lin* Dachverband für Kampfkünste und weiteren Kampfkunstverbänden wurde er als hochrangiger Berater eingestellt.

Titel

Träger des 8. Duan der chinesischen Kampfkünste
Vizepräsident der "World Traditional Chen Style Taijiquan
Federation"
Offizieller Repräsentant des Chen Stil Taijiquan nach Hong
Junsheng
Hochrangiger Trainer des Chinesischen Ausbildungszentrums für
Kampfkünste
Nationalschiedsrichter
Vizesekretär des Shandong Kampfkunstverbandes
Berater für den Kampfkunst Verband der Shandong Universität
Vorsitzender und Sekretär des Kampfkunst Verbandes der Stadt
Jinan